

Am Dienstag den 27. und Mittwoch den 28. März
bleiben unsere Comtoirräume Feiertage halber ge-
schlossen.
D. H. Apelt & Sohn.

Das billigste Loos der Welt
Ist eine k. k. Staats-Eisenbahn-Prämien-Obligation
Zmal Fr. 600000, Zmal Fr. 300000,
Zmal Fr. 60000, Zmal Fr. 25000, bis abwärts Fr. 400—
find in jedem Jahre die Treffer dieser Staats-Eisenbahn-Prämien-
Loose. Jedes Loos wird planmäßig mit wenigstens Fr. 400 gezogen,
deshalb keine Mielen. Täglich 6 Ziehungen.
Nächste Ziehung am 1. April d. J.
Ich verkaufe diese Loose gegen vorherige Einzahlung oder Nach-
nahme des Betrags à 10 Pf. 45. — per Stück oder um den Anfall
zu erreichen, gegen 10 Monats-Raten von Mk. 5.— mit fort-
währendem Anrecht auf sämtliche Gewinne, die à 68% in Frankfurt
a. M. ausbezahlt werden. Schon bei dem niedrigsten Treffer
erhält man Mk. 185, also 4 mal den Einkaufspreis. Diese
Loose sind beidseitig gestempelt und überall erlaubt. Ziehungspläne
verdenbe kostenfrei. Listen nach jeder Ziehung. Best. Anträge erhalte
beiläufig. **C. Rosenstein, Bankgeschäft, Frankfurt a. M.**

Blendend weiße Wäsche
macht die
weisse Schmier-Seife
parfümirt v. Pfd. 25 Wia.
Der Nachwäsche bediene man die jetzt von allen Feinseifungen
und Illust. Blättern so rühmlich empfohlene
Borax-Seife
v. Stück 30 Wia. nur bei
Gebr. Keller,
jetzt
Gr. Ulrichstr. 10 (Ferdbahnweiche).

Auction
feiner Cigarren, Cigaretten, Tabake,
Pfeifen- und Meerischamwaaren u. s. w.
heute Dienstag den 27. und morgen Mittwoch den 28. d. Mts.
von früh 10 bis Nachmittag 4 Uhr
bei **Friedrich Martini, Leipzigerstr. 66.**
NB. Vor und nach der Versteigerung verkaufe zu niedrigen Taxpreisen.

E. Siehler, Harz 9, p.
beehrt sich den Empfang der Neuheiten für die Frühjahrs- und
Sommerhalbe ergebenst anzuzeigen.
Strohputzstücke in besser Ausführung
nach den neuesten Formen.

Restaurations-Eröffnung!
Einem geehrten Publikum, sowie meinen Freunden und Bekannten die er-
gebene Mitteilung, daß ich seit Freitag, den 19. März, eine Restauration
„Zur Rossmarkthalle“
mit feinstem Zuge eröffnet habe.
Anderm ich verleihe, für gute Speisen und Getränke stets Sorge
zu tragen, lade zu recht zahlreichem Besuch freundlichst ein.
Salte a. S., den 25. März 1888.
Hochachtungsvoll **Eduard Franke.**

Brustschwäche,
Engherzigkeit, Kurzatmigkeit etc., die Entzündungsründen und Ver-
läufer schwerer Lungenerkrankungen, sowie letztere selbst, behende ich durch meine billige,
beherlich und von Autoritäten gepriesene Radikalur. Befreiung des Leidens
und Abgabe, ob kalte Hüfte vorhanden, erheben. V. Weidhaas, Dresden,
Postamt 9.

Niejerne Holzkohlen
offert jedes Quantum ab Lager oder frei Haus
Wilh. Reusch, Comtoir:
Lager „am grünen Hof“ und „Steintorbahnhof.“
Südstr. 15.



Ich bin wieder mit starken und leichten
Ditpreußischen Pferden
eingetroffen.
Friedrich Zwickert,
Salte a. S., im „Grünen Hof.“

Die billigste Tageszeitung in Deutschland.
„Berliner Abendpost“
erscheint wöchentlich sechsmal.
Abonnement = **1 Mark** = pro Quartal.
bei jedem Postamt
L. April — 1. Juli.
Die „Berliner Abendpost“ ist eine Zeitung der Thatsachen
und Ereignisse. — Rasche, sachliche und unparteiische Berichterstattung.
— Tägliche Börsen- und Handelsberichte. — Im Feuilleton Roman von
ersten Schriftstellern.
Die „Berliner Abendpost“ enthält alle bis 7 Uhr Abends ein-
laufenden Telegramme, Nachrichten etc., und wird durch ein besonderes
Versand-Bureau noch mit den Abend-Zügen nach allen Richtungen ver-
sendet. **Verlag der „Berliner Abendpost“, Berlin SW.**

Auch in dieser ereignisvollen Zeit hat die
Magdeburgische Zeitung
bewiesen, dass sie an Schnelligkeit der Berichterstattung und
Reichhaltigkeit des Nachrichtendienstes von keiner Zeitung des
Continents übertroffen wird.
Schnelligkeit, Zuverlässigkeit, Vielseitigkeit und voll-
kommene Unabhängigkeit werden auch ferner das Programm der
Magdeburgischen Zeitung bilden.
Wie dies Streben der Magdeburgischen Zeitung bisher durch
fortgesetzte Zunahme ihrer Abonnentenzahl unterstützt worden ist,
so glaubt die Magdeburgische Zeitung auch ferner der Anerken-
nung weitester Kreise gewiss sein zu können.
Die Magdeburgische Zeitung, die auch Montags in voll-
ständiger Morgenausgabe erscheint, kostet, durch die Post be-
zogen, für ein Vierteljahr in Deutschland: Mark 7.50.
Bestellungen auf unsere Zeitung bitten möglichst frühzeitig
der nächsten Postanstalt übergeben zu wollen.

Das Abonnement für 1888, 2tes Quartal auf
Kladderadatsch
erstes politisches deutsches Witzblatt
bitten wir rechtzeitig bei den Postanstalten, Buchhandlungen
und Zeitungsbekleidern zu bestellen.
Berlin, im März 1888. **A. Hofmann & Comp.**
Kronenstr. 20.

Farben.
Streichfertige
Fassbuden-Oelfarben und
Lacke,
Firnis,
Terpentinöl,
Siccant,
Pinselein in großer Auswabl
sehr billig bei
Gebr. Keller,
Halle Gr. Ulrichstr. 10.
Ferdbahnweiche.

Großen feinsten Garzfäse
verleiher gegen Nachnahme 90 Stück
3. A 30 à 100, bei Posten bedeutend
billiger, die Garzfäsefabrik von
A. Sell, Siege & Harz.

Kasseler Rippespeer,
Frankfurter Würstchen
empfiehlt
W. Nietsch, Künial. Softlieferant
Leipzig, Str. 75.

Zur Feißbäckerei
empfiehlt hoch ansehnlichen
Rindenerentals
W. Nietsch, Leipziger Strasse.

Kräuter-Bonbon,
bewährtes Mittel gegen Sulfen und
Katarrh. 5 Bonbon in einer Tasse
kochend Wasser aufgelöst, geben einen
vorzüglichsten Thee. Zu haben bei
Karl Tornow,
Leipzigerstr. 80.

Kein Husten mehr!
Die von mir einzig und allein gegen
Sulfen, Hals-, Brust- und Lungenleiden
erprobten, von ärztlichen Autoritäten
empfohlenen, sämtlich bekannlen Carl
Koch'schen **Wurzelschrauben**, welche
in zahlreichen Verkaufsstellen Abzug
finden, sind einzig und allein acht
hier zu haben bei:
Helmbold & Co., Leipzigerstr. 12.
Joh. Seim, Kaufmann, am Markt,
Quintusstraße, Erdens. u. Thurne-
strassen-Gäß.
G. Schwab, Geißstr. 10.
H. D. Daniel, Friedrictstr. 18.
Robert Sträner, Bernburgerstr. 13.
Vioat & Lorenz, Weidstr. 8 und
Gr. Sternstr. 32.
Otto Seeger, Magdeburgerstr. 45.
Carl Koch, Verreutstraße 1.
H. Reichardt jun., Giechidenstein,
Burgstraße 50.
Paul Barnisch, Giechidenstein, Tro-
schenstraße 3
und in den Apotheken.

Carl Koch's berühmter Nähr-
zwieback bildet den Kindern gelundes
Blut, starken Knochenbau und schült
vor den Kinderkrankheiten. Dieselben
sind zu haben bei **Carl Koch,**
Sternstr. 1, **Joh. Heinrich Kauf-
mann,** am Markt, **Gust. Kuhnke,**
Erdens- und Thurnstrassen-Gäß. **Noak
& Lorenz,** Gr. Sternstraße 32 und
Brüderstraße 8, **R. O. Daniel,**
Friedrictstr. 18, **Otto Seeger,**
Magdeburgerstr. 45, **Paul Barnisch,**
Giechidenstein, Trofchenstr. 3, **A. Rei-
chardt jun.,** Giechidenstein, Burg-
straße 50.

Mostrich,
bei 10 Pfd.-Kästchen 1 M 80 s
Pflaumenmus, delikat
à Pfd. 20 s bei
Ferd. Wiedero,
am Markt.

Frostseife,
heilt schnell und radient jeden Frost-
schaden, Wiederlage bei **M. Waltsgott.**

Leipzig, Kaffee-Lager
12 Leipzigerstr. 12
empfeht täglich fr. gebr. Kaffee
Fund 120—200 Wia.
Billigster Verkauf eod. d. u. und
Schw. Thee's, Banille, Choculade,
Cacao, Dondou-Pfeffer, Zucker,
Bitter, Braunkohl, Cacao.

Geündet im April 1888.
Von Herrn Dr. C. R. Teubner, waidentl. Han-
dels-Chemiker her, analysirt und als unangewand-
tes-chemisch festgestellt anerkannt.
Vorzüglich starkend anerkant.



**Medicinal-
süsse Tokayer**
und
süsse Ungar-Weine
offerirt schon von Rmk. 1.40 die ganze
Originalflasche bis zu den feinsten Marken,
aus den renomirtesten Kelle-
ren Ungarns, die
Erste
Spec.-Ungarwein-Import-Adlg.
Gustav Spunner,
Halle a. S., Schmerstr. 23.

Ferner empfehle ich meine gut ge-
legten ungarischen Roth- und
Weissweine, schon von 50 Pf. an
die ganze Flasche, so auch gut gelagerte
Mosel- und Rheinweine von
55 Pf. an die 1/2 Flasche und hoher, so
dann **französ. Bordeaux, ital.
Roth- und Süssweine, spani-
sche, portugiesische u. Pa-
Capp-Weine** bei Herrn **J. E. Beer-**
holdt Nachf.,
in Bernburg bei Herrn **C. B. Delmhorst,**
in Lobau bei Herrn **L. Birkhold Jr.,**
in Delitzsch bei Herrn **Johannes Giese,**
in Sangerhausen bei Herrn **M. Kramer,**
in Cöthen bei Herrn **Schreiber & Co.**

Honig,
vorzüglich im Geschmack, empfeht
Lothar Klipsch,
Gr. Ulrichstraße 20.

Westf. Bumpennickel,
5 kg frei 1,70 à Nachnahme.
B. Meinert (H. Bunsmann),
Winter in Westf.

ff. Schlanderhonig
à Pfd. 60 s, bei 5 Pfd. 55 s, empf.
Julius Herbst.

**H. Valparaiso-
Honig,**
à Pfd. 50 s, empfeht
Albert Grimm, Eten.

Schmalz,
à Pfd. 48 s, empfeht
Albert Grimm, Eten.

Diamantkitt
für Porzellan, Glas, Malachit etc.
empfeht
M. Waltsgott.

Bleichseife
in Stücken, weisse Schmierseife
à Pfd. 20 s, bei mehr billiger.
Emil Jahn, Gr. Wärfenstraße 6.

Nur die
ächte Theerschwefelseife
behebt alle Hautunreinigkeiten,
Plechten, Finnen, Mitesser, Schorf
und Pickeln. Zu haben bei
M. Waltsgott.